

- Keine neue Versiegelung: Auto- zu Fahrradstraßen
- Fahrradstraßennetz Stück für Stück schaffen. Starten mit: Innere Spuren des Anlagenrings, einige Wege in/durch die Innenstadt und zu wichtigen Verkehrsquellen.
- Dann: Verknüpfungen zu Stadtteilen und Orten im Umland.
- Schließlich: Das ganze Netz.
- Währenddessen bessere Infrastruktur: Leihräder, Abstellanlagen, Straßenquerungen usw.

**Fahrradstraßen und -infrastruktur ... unsere Vorschläge
(schwarze Sterne: notwendige Umbauten bei Straßenübergängen)**

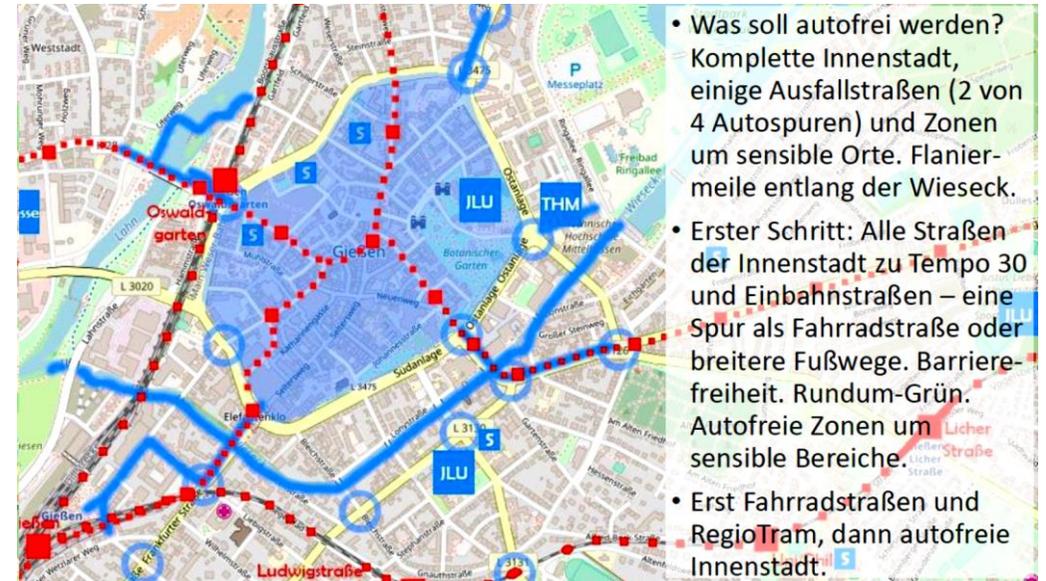


- Schnell umsetzen: Zusätzliche Haltepunkte an bestehenden Bahnstrecken. Personenverkehr ins Europaviertel. Reaktivierung von Lumda- und Horloftalbahn.
- Planung für Straßenbahnnetz sofort starten. Sanierung der Grünberger Straße nur nach Prüfung der Tram.
- Mögliche erste Linie: Grünberger Straße – Markt – Frankfurter Straße
- Später Linien in Stadtteile Wieseck, West- und Südstadt (letztere besser als Seilbahn).
- Dann: Buslinien nur noch als Zubringer zur Tram und als Verbindung der Stadtteile (Ringlinien – Seilbahn im Süden?).

Bahn- und Tramnetz mit den zentralen RegioTram-Linien

Warum Nulltarif?

- Wichtige Umstiegshilfe nach Ausbau des Bus- und Bahnnetzes
- Soziale und ökologische Verkehrswende
- Nulltarif spart Geld (genauer auf www.verkehrswende.tk)
- Schrittweise Einführung möglich: erst ein Tag pro Woche, dann zwei ... erst Einkommensschwache und als Abwrackprämie ... schneller ÖPNV-Ausbau nötig!



- Was soll autofrei werden? Komplette Innenstadt, einige Ausfallstraßen (2 von 4 Autospuren) und Zonen um sensible Orte. Flaniermeile entlang der Wieseck.
- Erster Schritt: Alle Straßen der Innenstadt zu Tempo 30 und Einbahnstraßen – eine Spur als Fahrradstraße oder breitere Fußwege. Barrierefreiheit. Rundum-Grün. Autofreie Zonen um sensible Bereiche.
- Erst Fahrradstraßen und RegioTram, dann autofreie Innenstadt.

Autofreier Bereich innerhalb Anlagenring plus ausgewählte Wege. Rundum-Grün-Kreuzungen (Kreise). Nicht eingetragen: Zonen um sensible Bereiche.

Politik der kurzen Wege

- Flächenfraß stoppen!
- Belebung der Stadtteile sowie Orte und Dörfer der Umgebung: Kultur, Einkaufsmöglichkeiten, Ärzte, Schulen, Kindergärten, mobile Angebote ...
- Kein Zwang zur Mobilität durch Jobcenter, Zentralisierung usw.
- Wohnraum statt Verkehrsfläche und Parkhäuser!

Alle Infos, der Präsentationsfilm und die Karten in stets aktualisierter Version auf:

www.giessen-autofrei.tk



- Radwege, RegioTram, Buszübringer, Bürgerbusse – all das muss bis in die kleinen Dörfer reichen!
- Dazu eine Politik der kurzen Wege, die Versorgung wieder dezentral und in den Orten schafft.
- Pläne erarbeiten und Aktionen starten – überall! (Abbildung: Buseck)

www.wiesecktal.tk
www.verkehrswende.tk
www.giessen-autofrei.tk

Verkehrswende überall: Gründet Verkehrswende-Initiativen!

Lage und Zeitpunkt sind günstig!

- Ausbaufähige Achsen vorhanden: Lahn-/R7-Radweg, sternförmiges Bahnnetz.
- Höchste Studierendenquote in BRD = Chance auf hohen Radler*innen-Anteil
- Hohe Zuschüsse für Schienen(aus)bau: Straßenbahn und neue Haltestellen, Linien reaktivieren/aufwerten (Horloff-/Lumdata, Lahnau/Wetzlar, VB-Bahn ...).
- Synergien: Straßensanierungen nutzen (Grünberger Straße), gewonnene Flächen umwandeln für andere Verkehrsmittel, Grünflächen und Wohnraum.
- Neuer Nahverkehrsplan als Entwurf veröffentlicht – jetzt Beteiligungsphase!
- Vorhandenen Autobestand reduzieren, einen Teil nutzen durch Umbau: Carsharing aufbauen ohne rohstoffintensive Neuproduktion – Privat- zu Teilautos.
- Keine Ressourcen verschwenden: Echte Verkehrswende statt Antriebswende – Straßenbahnen statt Ladesäulen! Ohmtal- und Vogelsbergbahn statt A49 und B49!

Die nächsten Termine

- Morgen: Fridays for Future, 11 Uhr ab Kirchenplatz
- Nächstes Treffen der Gießener Verkehrswende-Ini: 3.3., 19 Uhr im Prototyp
- Kidical Mass: 21.3., 15 Uhr ab Uni-Hauptgebäude
- Vortragsreihe, 2. Staffel: u.a. 21.4. Seilbahnen, 25.4. RegioTram, 29.4. E-Autos
- Sa, 25.4.: Verkehrsaktionstag (Straßenfest/Fahrraddemos und mehr)
- 20.5. Autofreier Schultag. Aktionstage: 20.6. Lollar, 5.9. Buseck

Übersichten zur Verkehrswende in Gießen

Dieses kleine Faltblatt enthält die zusammengefassten Inhalte der Folien vom Vortrag am 27.2.2020 zu den Verkehrswendevorschlägen für Gießen und Umgebung.

Verkehrswende in Gießen

www.giessen-autofrei.tk








Aus den Ideen und Vorschlägen verschiedener Gruppen/Akteure. Stand: 27.2.2020

Wir bieten allen Menschen, Gruppen, Institutionen usw. in und um Gießen an, unsere Ideen mit diesem oder einem ähnlichen Vortrag zu präsentieren und/oder zur Diskussion bereit zu stehen. Ladet uns ein – wir kommen zu Euch!

Wer selbst aktiv werden will, ist bei uns auch richtig. Unsere Verkehrswende-Treffen und -Aktionen sind offen für alle. Außerdem unterstützen wir Euch, wenn Ihr in Euren Orten weitere Verkehrswendegruppen aufbauen und Pläne erarbeiten wollt.

Projektwerkstatt, 06401-903283, saasen@projektwerkstatt.de ++ Lastenräder: www.dasallrad.org
 Die nächste Vortragsreihe im April: www.asta-giessen.de/verkehrswende
 Weitere Initiativen in und um Gießen: www.adfc-giessen.de, www.2035null.de, pro-bahn-hessen.de,
hessen.vcd.org/der-vcd-vor-ort/giessen, www.lumdatabahn.de, www.wiesecktal.tk

Lernen aus zwei Jahren Verkehrswende-Aktivitäten: Im Januar 2018 führte ein Fake zum Nulltarif zu einer stürmischen Debatte über Verkehrswendeideen. Im Oktober folgte das erste große Straßenfest auf der Südanlage. Im Frühjahr 2019 legten wir den Verkehrswendeplan vor, es folgten viele kleine Aktionen und drei große Aktionstage. Kreatives und direktes Handeln wirkt! Für die Zukunft wünschen wir uns: Mehr Aktionen, auch in weiteren Orten im Umland ... neue Pläne und ergänzende Idee für die bestehenden ... mehr Menschen, die nicht (alte) weiße Männer sind ... **und natürlich möglichst bald die Umsetzung der Vorschläge – denn darum geht es am Ende!**

V.i.S.d.P.: Jörg Bergstedt c/o Projektwerkstatt